





## Die deutsch-amerikanischen Delverhandlungen

### Kohleverflüssigung und Standard-Oil

Verhandlungen von weittragender Bedeutung werden zwischen dem Farbentrust, dem mächtigsten Kapitalgebilde innerhalb des deutschen Kapitalismus einerseits und der Standard Oil Co., dem amerikanischen Petroleumkonzern andererseits geführt. Durch die Möglichkeit, die Kohle in Del umzuwandeln, und so billigeres Del als es dem jetzigen Marktpreis entspricht, zu erzeugen, wird die Monopolstellung des amerikanischen wie auch des englischen Petroleumkonzerns bedroht. Der Besitzer dieser Kohleverflüssigungsverfahren ist der Farbentrust. Durch die jetzt stattfindenden Verhandlungen soll eine Verständigung über Marktaufteilung, Preishochhaltung und Produktionsbeschränkung für die Verflüssigung der Kohle erzielt werden.

Diese Verhandlungen, die die Absatz- und Produktionspolitik des größten deutschen Trusts und auch seine Stellung zu den imperialistischen Mächtegruppierungen aufzeigen, werden „streng vertraulich“ geführt. Alle Gerüchte und Anfragen über die Verhandlungsgrundlagen wurden von den Verhandlungspartnern mit Stillschweigen beantwortet. Trotzdem sind eine Reihe von Nachrichten bekanntgeworden, die ein gewisses Bild über den Stand der Dinge geben. Einerseits erklären die amerikanischen Oelkapitalisten, die Standard Oil Co., stolz, daß sie nichts für ihre Delmachstellung durch die Möglichkeit der Kohleverflüssigung zu befürchten hätten. „Die Babilische Aultinggesellschaft, d. h. der Farbentrust, erwartet noch auf lange Zeit hinaus keine Produktion dieses Produktes“ (der flüssigen Kohle). Gleichzeitig veröffentlicht Generaldirektor Dr. Bergius eine „Rentabilitätsberechnung“ über die Erzeugung flüssiger Kohle nach dem von ihm erfundenen Vergin-Verfahren. Hiernach würden, bei einem durchschnittlichen Kohlepreis von zehn Mark für die Tonne und zehn Prozent Abschreibungen für die Amortisation der Produktionsanlagen sich 90—100 Mark Produktionskosten je Tonne Del aus Kohle im Durchschnitt ergeben. Der augenblickliche Delpreis ist 50—100 Mark höher, so daß ein Gewinn von 40 bis 65 Prozent übrig bleibt.

Durch derartige entgegenge setzte Erklärungen versuchen die Standard Oil Co. und der Amikonzern die Verhandlungsgrundlagen für sich zu verbessern.

Bereits im Juli dieses Jahres wurden in Amsterdam Verhandlungen der Standard Oil Co. mit dem Farbentrust geführt, die aber ohne ein positives Resultat abgebrochen „vertagt“ wurden. Kurze Zeit später aber ist bereits Herr Bosch, neben C. D. S. Berg die leitende Person im Farbentrust, nach Amerika gefahren, um dort die Verhandlungen mit der Standard Oil Co. fortzusetzen. Gleichzeitig haben die amerikanischen Oelmagnaten versucht, sich des näheren in Deutschland selbst über die Rentabilitätsgrundlagen der Kohleverflüssigung zu orientieren. Nachdem bereits vor einigen Monaten amerikanische Vertreter Deutschland zu diesem Zweck aufgesucht haben, wird nunmehr eine amerikanische Regierungskommission, eingesetzt von dem Oil Conservation Board, nach Deutschland sich begeben, um an Hand des technischen Standes der Kohleverflüssigung „ein Zusammenarbeiten der amerikanischen Erdöl- und Kohlenindustrie mit der deutschen Kohlenindustrie zu prüfen“. Die amerikanischen Oelkapitalisten und in ihrem Auftrag die Delabteilung der amerikanischen Regierung, wollen sich das Material über die Verhandlungsgrundlagen, über den Abschluß eines Vertrages mit dem deutschen Chemietrust verschaffen. Denn daß diese Verhandlungen zu einem positiven Ergebnis führen werden, erscheint sicher. Die Verwaltung des Chemietrusts bestätigte allerdings lediglich die Amerikareise ihres Leiters Bosch. Der Präsident der Standard Oil Co. Teagle, drückte sich schon deutlicher aus, daß die „Standard Oil Co. am Anfang einer Neuentwicklung steht, die durch die Vereinbarung mit den Erzeugern künstlicher Betriebsstoffe eingeleitet wurde. Die amerikanische Petroleumindustrie müßte in Anbetracht der außerordentlichen Steigerung des Petroleumbedarfes und der immer schwieriger werdenden Kohlenversorgung der amerikanischen Staaten aus eigenen Kohlenvorkommen sich künftig mit allen Mitteln der Erzeugung von synthetischen Betriebsstoffen zuwenden, wobei die Leistungen der deutschen Kohlenindustrie auf dem Gebiete der Herstellung künstlicher Kohlenprodukte bahnbrechend und für die Ergänzung des Weltpetroleumbedarfes von neuer Perspektive seien.“

### Verständigung und neue Konkurrenz

Gegen wen richtet sich eine amerikanisch-deutsche Delverständigung? Der mächtigste Außenseiter ist die englisch-holländische Dutch Shell Co., obwohl eine vorübergehende Verständigung mit ihr nicht als ausgeschlossen erscheint. Denn der Zweck einer amerikanisch-deutschen Delverständigung ist vor allem die Preishochhaltung, die Vermeidung eines preislegenden Konkurrenzkampfes. Der amerikanische Petroleumkonzern kann nämlich auf Grund seiner jetzt hochgehaltenen Petroleumpreise und seiner starken Kapitalkraft einen weitgehenden Konkurrenzkampf führen, während gleichzeitig der deutsche Chemietrust riesige Kapitalien zum Aufbau der Anlagen zur Kohlenverflüssigung benötigt. Bereits wird in den mitteldeutschen Leunawerken des Chemietrusts mit dem Bau von Kohlenverflüssigungsanlagen begonnen. Der Chemietrust will sich mit den internationalen Oelmagnaten verständigen, um sich das zur Ausdehnung nötige Kapital zu beschaffen, vor allem aber, um durch Preishochhaltung sich hohe Sonderdividende zu sichern, wogegen er auf einen Delkonkurrenzkampf, der den amerikanischen Oelkonzern in seinen Profitten beeinträchtigen könnte, verzichtet.

Während sich so der deutsche Chemietrust nach außen mit den Oelkapitalisten verständigen will, will er innerhalb Deutschlands selber unbeschränkter Herrscher der Kohleverwertung und Kohleverflüssigung werden und zu diesem Zweck sich genügend Eigenkapital an den Rohstoff, der Braunkohle und Steinkohle, sichern. Die mitteldeutschen Braunkohlenfelder sind bereits zu einem großen Teil in seinem Besitz.

Auch am Rheinischen Braunkohlensyndikat ist er beteiligt; aber sein Steinkohlenbesitz ist noch relativ gering. Durch Neubeteiligung an den westdeutschen Kohlen-gesellschaften, die größtenteils im Besitz der Stahlkonzerne sind, versucht er, seine Steinkohlenbasis zu erweitern. Dieser Einbruch in die Kohlen fördernde und verwertende Industrie bedroht die selbständige Stellung der westdeutschen Kohlen- und Eisentrusts, die sich bereits hiergegen zu wehren beginnen.

## Wirtschaftskrise im faschistischen Italien

### Die Konjunktur des Faschismus

Es ist nicht zu leugnen, daß während der Herrschaft des Faschismus, insbesondere im Jahre 1924—1925, Italien zunächst einen vorübergehenden wirtschaftlichen Aufschwung zu verzeichnen hatte. Der Verlauf dieser Konjunktur zeigt klar, in welchem Maße die faschistische Regierung, die sich ursprünglich auf die städtischen und ländlichen kleinbürgerlichen Mittelschichten stützte, allmählich zu einem bloßen Vollstreckungsorgan der Großfinanz, der Industrie-Bourgeoisie und der Großagrarien geworden ist.

Die wirtschaftliche Konjunktur im Jahre 1924—1925 war eine ausgesprochene Exportkonjunktur. Sie wurde ermöglicht und hervorgerufen durch:

1. äußerst niedrige, gedrückte Löhne (die international vergleichende Lohnstatistik des Arbeitsamtes in Genf von 1925 gibt — das Lohnniveau der englischen Arbeiter mit 100 berechnet — die Höhe der Arbeitslöhne in Mailand mit 50, in Rom mit 49 an);
2. bewußt geförderte Inflation der Lira;
3. die für Italien günstigen Verhältnisse auf dem Weltmarkt (besonders infolge der Stabilisierungstriebe in Deutschland vor der Nationalisierung und der Abwärtsschwierigkeiten Englands infolge der Goldwährung).

Dank dieser Gründe gelang es der italienischen Industrie — besonders der Textilindustrie — ihre Positionen im Balkan, Südamerika, sogar auch zum Teil in Mitteleuropa zu befestigen und ihre Märkte auszubreiten. Der inländische Konsum dagegen schrumpfte allmählich zusammen infolge der verminderten Kaufkraft der Bevölkerung durch niedrige Löhne, hohe Steuern und durch Enteignung der Werktätigen durch die Inflation.

Zugleich erhöhte sich die Einfuhr von Rohstoffen und Halbfabrikaten für die einheimische Exportindustrie und die Einfuhr von Ausrüstungsgegenständen (Metalle, Maschinen) zwecks Erweiterung des Produktionsapparates gewaltig, während die Lebensmitteleinfuhr nicht wesentlich stieg.

Die Beweggründe für die geradezu sieberhafte Erweiterung des Produktionsapparates waren aber nicht nur die gute Konjunktur der Exportindustrie, sondern auch die in Deutschland aus der Inflation beladene „Flucht in die Sachwerte“.

Dieses Bild ändert sich jedoch in dem Maße, wie die faschistische Regierung ihre Maßnahmen zwecks Stabilisierung der Lira durchführte. Trotz der günstigen Auswirkung der Inflation auf die Exportindustrie und auf die Industrialisierung des Landes war die Regierung Mussolini gezwungen, die Stabilisierung der Lira einzuleiten und dadurch auch die Krise des Faschismus selbst zu beschleunigen. Die Hauptgründe für die Notwendigkeit einer Stabilisierung waren folgende:

1. eine weitere Inflation drohte das Gleichgewicht des Staatshaushaltes zu zerstören;
2. die Stabilisierung der Währung war eine der Vorbedingungen für die Regelung der Kriegsschulden mit Amerika und für die Gewährung weiterer Anleihen;
3. aber auch ein beträchtlicher Teil der einheimischen Bourgeoisie forderte die Stabilisierung — hauptsächlich an dem Export nicht besonders interessierte Gruppen des Bank- und Industrietapitals.

Die Entscheidung im Sinne einer Stabilisierung wurde gefördert durch das ohnehin erfolgte Abflauen der Konjunktur infolge der weiteren Entwertung des französischen Franken, der dadurch vermehrten französischen Kapitalkonkurrenz und infolge der immer steigenden deutschen Konkurrenz seit der Periode der Nationalisierung.

### Der Abstieg des Faschismus

Die italienische Wirtschaft befindet sich seit dem Frühling dieses Jahres in einer allmählich ansteigenden Stabilisierungskrise.

Der Widerspruch zwischen dem erweiterten Produktionsapparat und dem infolge der allmählichen Stabilisierung der Lira zusammen schrumpfenden Exportmarkt wird in der bekannten Weise gelöst: durch teilweise und vollständige Betriebsstilllegung, Arbeitslosigkeit, weiteren Abbau der Löhne, Verlängerung des Arbeitstages offiziell auf neun Stunden, tatsächlich auf zehn bis elf Stunden, trotz Annahme des Washingtoner Arbeitsabkommens.

Eine systematische Erfassung des Umfangs der Krise ist — infolge der Zensur der italienischen Presse auch in wirtschaftlich-politischer Hinsicht — sehr schwer. Zur Klärung der Krise können wir nur einzelne Beispiele geben, die aber von symptomatischer Bedeutung sind.

Die Baumwollindustrie — die wichtigste Textil-exportindustrie Italiens — arbeitet in den letzten Monaten

Die Politik des Chemietrusts, „Verständigung nach außen“, Wachstumsverlangern im Innern, wird sich aber auch einmal in sein Gegenteil umkehren. Eine Konsolidierung der Produktionsgrundlagen des Chemietrusts in Deutschland, die Realisierung ungeheurer Sonderdividenden, was zu einer Erweiterung der Produktionsanlagen, neuer Kapitalakkumulation führen wird, muß ihn in verstärktem Maße auf den Weltmarkt hinaus treiben, wodurch die Gegensätze zu den übrigen ausländischen Konkurrenten und imperialistischen Staaten von neuem wachsen werden. Noch naheliegender ist aber die Gefahr einer „Verständigung“ des deutschen Chemietrusts mit dem internationalen Petroleumkapital gegen das russische Kapital, damit auch gegen die Sowjetunion. Mit der Einreichung des deutschen Chemietrusts in die kapitalistische Front gegen die Sowjetunion steht im Einklang die völlige Bereitschaft seit langem offenbare „Westorientierung“ der deutschen Chemietrustkapitalisten.

nur noch fünf Tage wöchentlich. Viele kleinere Textil-unternehmungen haben gänzlich stillgelegt.

Die Fiatwerke — für die Automobilindustrie die wichtigste Unternehmung Italiens — entließen im September 7000 Arbeiter.

Grandi, der Unterstaatssekretär Mussolinis im Ministerpräsidium, hat unlängst gegenüber einem Berichterstatter der „Associated Press“ erklärt: „Wir gehen einer gefährlichen Krise entgegen. Wir hoffen nur, daß sie vorübergehender Natur sein wird. Wir werden etwa sechs Monate unbeschäftigt eine Arbeitslosigkeit haben, welche nicht weniger als 500 000 bis 1 000 000 Arbeiter treffen wird, und wir werden viele Konkurse haben.“

Der Anfang der Krise, von der Grandi spricht, ist bereits da.

Obwohl die Lira Ende September viel niedriger steht als Ende April, sanken die Kurse der Industriepapiere bis auf 50 Prozent. Nur einige wichtige Beispiele:

	am 30. April 1926	am 28. Sept. 1926
	(engl. £ = 191 Lira)	(engl. £ = 126 Lira)
Cosulich (Schweineindustrie)	267	215
Colomiere Cantoni (Textil)	6150	4100
Cajami (Textil)	1220	840
Enia Biacosa (Kunstseide)	322	184
Fiat-Werke (Automobile)	511	376
Marconi (Elektrowerte)	146	70

Diese Zahlen sowie die nachstehenden Zahlen über die Aktien-Emissionen zeigen ganz klar, daß die italienische und die internationale Finanz selbst nicht viel Hoffnung haben auf die Lebensfähigkeit der durch die Inflation aufgeblähten Industrie Italiens. Während in dem ersten Halbjahr 1925 die Aktien-Emissionen 1044,2 Millionen Gold-Lira betragen, fielen sie im ersten Halbjahr 1926 auf 642,5 Millionen Gold-Lira.

Als Mittel zur Durchführung der Stabilisierung der Lira müssen noch folgende Maßnahmen erwähnt werden:

Zusammenlegung der Emissionsbanken, Erhöhung der Diskont- und Rekontingente, neue Steuerlasten, verschiedene Verordnungen zwecks Einschränkung des Konsums (Vorschriften für die Vermahlung des Getreides, Einheitsbrot usw.), Nationale Propaganda für die Bevorzugung inländischer Produkte gegenüber ausländischen, Beschränkung der Tageszeitungen auf eine bestimmte Seitenzahl, Gründung eines „Nationalen Instituts für den Exporthandel“ zwecks Prüfung aller Wege und Mittel für eine „friedliche Expansion“ Italiens.

### Stabilisierung und Krise

Die wichtigsten Stabilisierungsmaßnahmen waren aber:

1. Einführung des neunstündigen Arbeitstages als Minimalarbeitszeit.
2. Die drakonische Durchführung des faschistischen Gewerkschaftsgesetzes, wonach als einziger legale Vertreter der Arbeiterschaft nur die faschistischen Gewerkschaften gelten, die freien Gewerkschaften dagegen als ungesetzlich erklärt wurden.

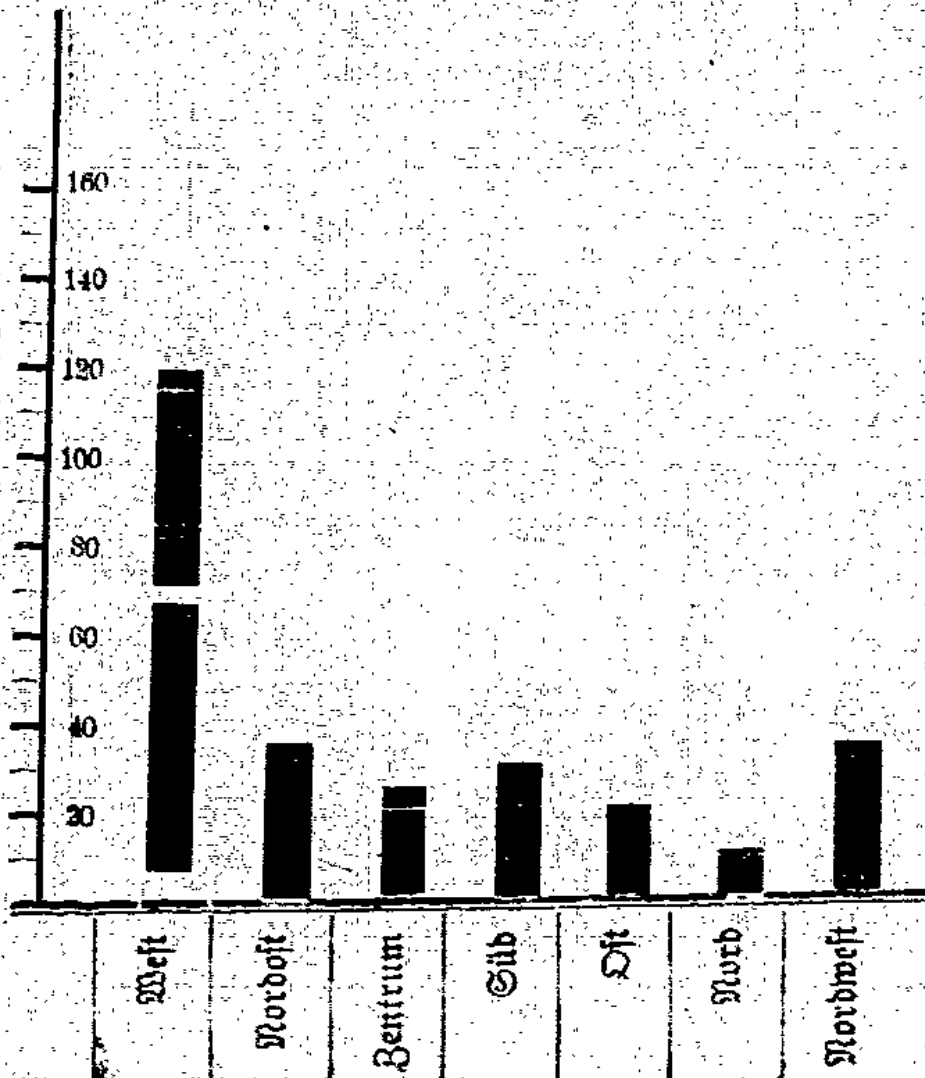
Der Sinn des neunstündigen Minimalarbeitstages besteht darin, durch die Verminderung der Produktionskosten, trotz Stabilisierung der Lira, auf den Exportmärkten Konkurrenzfähig zu bleiben.

Die Verschlagung der freien Gewerkschaften, die Zwangsorganisation der Arbeiterschaft in die faschistischen Gewerkschaften, die Ausschaltung jeglichen Mitbestimmungsrechtes bei der Gestaltung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse, die Kumulierung eines organisierten Massenwiderstandes gegen die Auswirkungen der Stabilisierungskrise: dies war eine der wichtigsten Vorbedingungen bei der Einführung der Stabilisierung und bleibt auch die wichtigste Bedingung der weiteren Stabilisierung.

Belangen Umfang diese Krise annehmen wird, ob es dem Faschismus gelingen wird, durch die Stabilisierungsaktion ein neues wirtschaftliches und politisches Gleichgewicht herzustellen, oder die Stabilisierungskrise zu einem Zusammenbruch des durch Terror geschaffenen und mühsam gehaltenen Gebäudes, zu einer politischen Umwälzung führen wird, das hängt größtenteils von dem Widerstand der italienischen Arbeiter und Bauern ab. Die reformistischen Führer rufen im Winterschlaf. Sie bemerken gar nicht die Hilferufe der gezeichneten Arbeiter nach einem aktiven Organisationszentrum, das ihnen Richtung gibt. Nur die heroische kommunistische Partei Italiens tut ihre Pflicht. Trotz Illegalität sammelt sie durch unermüdete Aufklärungs- und Organisationsarbeit die Arbeiterschaft durch Betriebskomitees in den Fabriken, durch Einheitskomitees der armen Bauernschaft auf dem Lande.

Kein Zweifel, unsere italienische Partei steht vor der schwierigsten Aufgabe, vor der sie seit ihrer Gründung gestanden hat.

Das bisherige Werbeergebnis



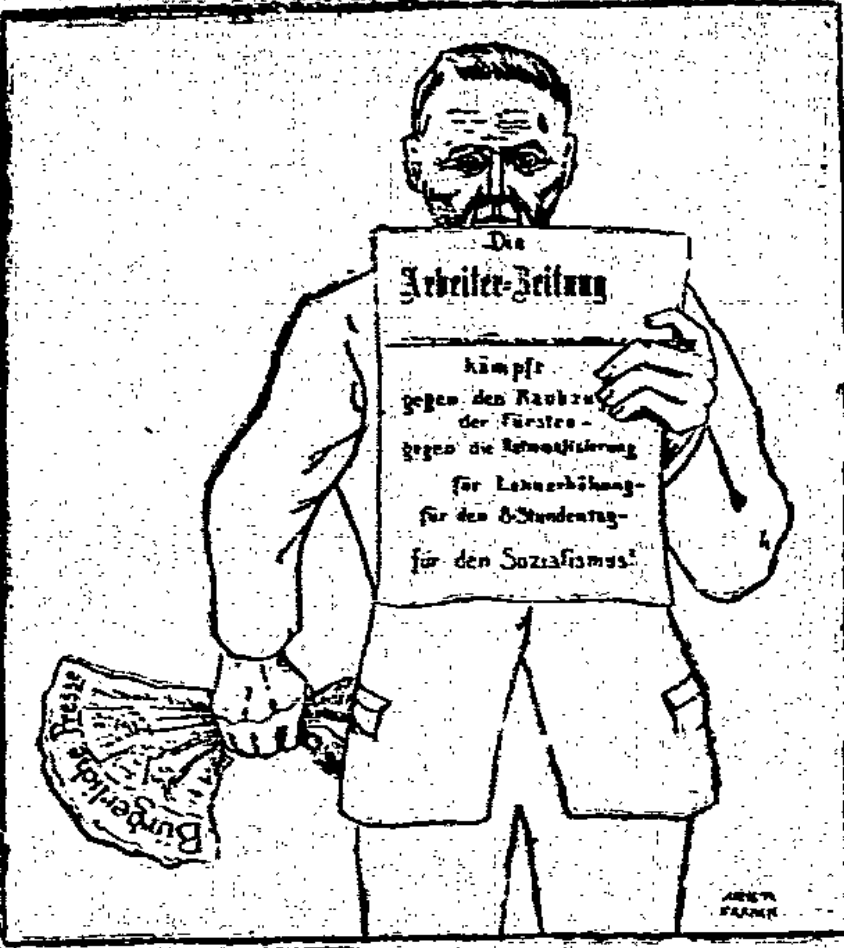
Achtung, Parteimitglieder!

Am Montag, abends 8 Uhr, findet im „Bergleier“... eine wichtige Mitgliederversammlung statt.

Ein Nachspiel zum Josephin-Projekt

Josephin, seines Zeichens preußischer Amtsgerichtsrat, war, wie nach erinnerlich, Anfang Juli wegen Morbanstiftung angeklagt.

Paul Schammell ist ein eifriger Leser der „Breslauer Neuesten Nachrichten“... bis vor fünf Minuten war er es.



Dann kam der Krieg. Schammell wurde rekrutiert. Er las nun eifrig die Kriegsberichte...

wäre gefallen. Drei Tage später ein Brief, daß auch sein Heile... draußen, irgendwo, zerrissen, zerlegt worden war.

Und eines Tages war es geschehen. Er hatte die „Volkswacht“... aus dem Hause geworfen und dafür wieder den „Generalanzeiger“...

Auf der Post wurden dann, wenn viel auszutragen war, Arbeits... lose zur Ausfülle eingestellt. Die erzählten nicht nur von der Not...

Letzen Sonntag klingelte es nun an seiner Tür. Er las gerade... wieder in den „Neuesten Nachrichten“ und war, da er sich gestern...

Was sollen wir noch lange berichten? Besser als alle Worte... spricht obenstehendes Bild. Wieder war einer den Klauen...

Die Wendung im Fall Hoelz

Über dieses Thema spricht am Freitag, abends 8 Uhr, in den Zentralballsälen Genosse Dombrowski.

Die für heute angelegten kombinierten Zellengruppenversammlungen... finden schon um 6.30 Uhr statt.

Sittliche Überwinden zwei, Sittenüberdrehung zehn, Obdachlosigkeit zwei, Schuchhaft neun, Ausländer eine, Inhaftierung eine, Scheidung eine, Wilddieneri eine.

Berichtigung. Wir meldeten Montag den freiwilligen Tod einer... Mutter mit ihren beiden Kindern.

Hausführung wegen Verdrüßlichkeit an die „A-3“ Bei dem Arbeiter Zindler wurde Montag Hausführung abge... halten.

Vittoria-Theater. „Rasche Maria.“ Toller schrieb Rasche... Maria in Niederösterreich.

Breslauer Volkshilfe. In dem Vorberichterzeit des Schlesi... schen Landesvereins am 22. d. Mts.

Schwarz. Ein zufriedener Anfang. Der erste Tag der Werbepartie... wurde der Ortsgruppe keinen großen...

Breslauer Volkshilfe. In dem Vorberichterzeit des Schlesi... schen Landesvereins am 22. d. Mts.

Schwarz. Ein zufriedener Anfang. Der erste Tag der Werbepartie... wurde der Ortsgruppe keinen großen...

Breslauer Volkshilfe. In dem Vorberichterzeit des Schlesi... schen Landesvereins am 22. d. Mts.

Schwarz. Ein zufriedener Anfang. Der erste Tag der Werbepartie... wurde der Ortsgruppe keinen großen...

Breslauer Volkshilfe. In dem Vorberichterzeit des Schlesi... schen Landesvereins am 22. d. Mts.

Schwarz. Ein zufriedener Anfang. Der erste Tag der Werbepartie... wurde der Ortsgruppe keinen großen...

Breslauer Volkshilfe. In dem Vorberichterzeit des Schlesi... schen Landesvereins am 22. d. Mts.

Schwarz. Ein zufriedener Anfang. Der erste Tag der Werbepartie... wurde der Ortsgruppe keinen großen...

zu machen. Der Preis beträgt pro Zeile 25 Hg. (Für RPD, RZ, RZ, RZ, RZ und RZ... geschieht die Veröffentlichung...)

Vorbereitungen zum zweiten Groß-Marktag treffen Parteiveranstaltungen

Breslau. Zellengruppe Süd. Freitag 6.30 Uhr bei Janke, Friedrichstr. 41. Kombinierte Mitgliederversammlung.

Zellengruppe Zentrum. Freitag 6.30 Uhr im Turmhof, Neue Antonienstr. Kombinierte Mitgliederversammlung.

Zellengruppe Nord. Freitag 6 Uhr bei Uebelschar, Funktionalstr. 22. Zellengruppe Nordost. Freitag 6.30 Uhr, Gertrudenstr. 22.

Zellengruppe West. Freitag 6.30 Uhr, Gertrudenstr. 22. Zellengruppe Süd. Sonntag 8.30 Uhr früh treffen sich Genossen...

Unterbrecht Freiburg. Sämtliche Ortsgruppen berufen durch das Werbe... komitee eine Mitgliederversammlung ein.

Brieg. Sonntagabend 8 Uhr bei Weike, Kom. b. Versammlung RPD, RZ, RZ, RZ und RZ.

Dittersbach. Sonntag früh 8 Uhr am Zoll Antreten zur Werbearbeit. Kommunistischer Jugend-Verband

Breslau. Jung-Spartakus-Bund. Der gesamte JSB trifft sich am Freitag 5 Uhr zur Sprechchor-Probe im Minoritenhof.

Badenburg. Sonntag nachm. 3 Uhr im „Kreuz“ Mitgliederversammlung. Früh Werbung für die Zeitung.

Beißlein, Jung-Spartakus. Freitag 5 Uhr im Jugendheim in Neu-Cohornau. Roter Frontkämpfer-Bund

Breslau. Süd. Freitag 6.30 Uhr bei Janke, Friedrichstr. 41. Zentrum. Freitag 6.30 Uhr im Turmhof.

Abt. 6 und 7. Sonntag früh 8.30 Uhr Antreten bei Janke, Friedrichstr. 41. Abt. 2. Sonntag 6 Uhr Antreten mit Volkshilfe, Brigittental 7.

Abt. 2. Freitag 7 Uhr Gertrudenstr. „Gold. Anker“, Flugblätter abholen! Abt. 2. Sonntag früh 8 Uhr Treffpunkt zur Zeitungswerbung.

Rote Jungfr. Sonntagabend Antreten aller Kameraden zur Jagden... weise der Abt. 2, Abmarisch Punkt 7.10 Uhr vom Neumarkt mit voller Blasmusik.

Badenburg. Freitag 7 Uhr Kameradschaftsabend im Herrmannsruh (Kreuzstadt). Altwasser. Freitag 7 Uhr im „Kreuz“ Pflichtabend. Niederbücher mitbr...

Versammlungskalender

Beschreibung der Versammlungen in den verschiedenen Bezirken der Stadt, einschließlich der Redaktionsarbeiten und der Vorbereitung der nächsten Treffen.





Arbeiter-Sport-Kartell, Freiburg  
Sonntag, den 21. Nov., abds. 7 1/2 Uhr  
im Unterfaal  
Sport-Verbeabend  
unter Mitwirkung sämtlicher dem Kartell angehörender Vereine. Das gute, reichhaltige Programm wird durch einen herrlichen Abend und durch die besten, erstklassigen, die besten Veranstaltung zu sein.  
Eintritt für Jugendliche und Damen 25 Pf., für Herren 40 Pf.  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Der Vorstand.

Nicht 25 Pf. 50 Pf. sondern 20 Pf. 45 Pf.  
sind unsere Einheitspreise.  
Wir bringen in allen Abteilungen  
Angebote beispielloser Billigkeit!

**Wurst-Schneider**  
Sie kaufen bei mir stets preiswerte, frische Wurstwaren  
**Landleber-, Preß- und Jagdwurst**  
sind als ganz besonders preiswürdig sehr zu empfehlen

1 Pfund  
Landleberwurst 1.00  
Preßwurst 1.00  
Knoblauchwurst 1.00  
Jagdwurst u. Mortadella 1.40  
Berliner Mettwurst 1.40

**HeuBerlt preiswerte Fleischwaren:**

1 Pfund  
Lungenfett u. Speck 1.10  
Bester Rauchspeck 1.40  
Amerik. Rauchspeck 1.20  
Rauchbauch u. Rippen 1.40  
Kalbfleisch ohn. Knoch. 1.40

Beachten Sie meine Verkaufsstellen!  
**August Schneider**  
Wurst- und Fleischwarenfabrik.

**Billiger Fleisch-Verkauf**

Schweinefleisch 0,90-1,10  
Rindfleisch oh. Knochen 1,10-1,30  
a. Mast-Hammelfleisch 0,90-1,00  
Frischer dicker Speck Pfd. 1,00  
Reines deutsches Schweinefett 1,10  
Räucherpeck Pfd. 1,30  
Kalbfleisch ohne Knochen 1,30-1,50  
Pökelfleisch Pfd. 1,10-1,20  
Gullaschfleisch Pfd. 0,80  
frisch. Gehacktes Pfd. 0,80  
Leber- u. Preßwurst 1/4 Pfd. 0,20  
Preßkopf Mettwurst u. Mortadella 0,30  
Knoblauchwurst Pfd. 0,70  
Polnische Pfund 0,80  
Feinster Aufschnitt 1/4 Pfd. 0,40

sowie alle anderen Fleisch- und Wurstwaren zu billigsten Preisen empfiehlt

**Adolf Weiß**  
Fleischerei und Wurst-Fabrik  
Breslau, Moltkestr. 13  
Fernsprecher Ring 2669

**Fritz Glaser**  
Breslau, Steinauerstraße 20  
Mehl, Getreide, Futtermittel und Kolonialwaren  
Telefon Ohle 4743

**Erdgeschoss**

1 Kleider Knoten	20
1 Kleiderkragen, viele Formen	20
1 Damen-Lacktuchgürtel	20
2 1/2 m Batist-Stickerel	20
2 Röllch. Zephirwolle	20
5 Rollen Stopfgarn in allen Farben	20
6 Stück Halbleinen-Band verschiedene Breiten	20
1 Paar Achselträger u. 1 Paar Cell. Achselbandhalter	20
1 Nähbeutel enth.: 1 Rolle Garn 100 m, 3 Sterne Zwirn, 1 Fingerhut, 1 Brief Nähadeln	20
6 Sterne Lein.-Zwirn, schwarz und weiß	20
3 Stück b'w. Band schwarz u. weiß	20
1 Sortiment Näh-, Stopf- und Schnürnad. 3 Roll. Stopfgarn, 1 Centimetermaß	20
1 Karte 3 Dtz. Wäscheknöpfe u. 2 Stück Halbleinenband	20
3 Stück Blumen-Fettseife im Karton	20
1 Zahnbürste Celluloid prima Qualität	20
1 Frisierkamm z. Ausschüden	20
1 Rasier-Pinsel mit Napf	20

**1. Stock**

1 Ansteckblüte für Mäntel und Kostüme i. verschiedenen Arten zum Ausschüden	20
Farrenblätter für Wollblüten extra groß	20
1 Erstlings-Jäckchen, gestrickt	20
1 Erstlings-Hemdchen	20
1 Kinderlätzchen mit Spitze	20
1 Wischtuch rot und blau kariert. Gr. 50/50	20
1 Küchenhandtuch, gestreift	20

**2. Stock**

1 Roman oder 1 Erzählung Antiquar, Noten, Tänze und Lieder	20
1 Rechenmaschine	20
1 Schreibblock „Printator“	20
1 Strazze	20
25 Papier-Servietten mit bunt. Rand	20
100 farb. Geschäfts-Umschläge	20
1 Mappe Leinwandpapier 10/10	20
1 Garnitur 5 Bleie mit Hülse und Radiergummi	20
1 Blechtuschkasten, 7 Grundfarben	20
1 Salz- und Pfefferstreuer, Glas m. vernick. Deckel 3 Stück	20
1 Bilder mit Holzrahmen, unt. Glas, 1 Stück	20
1 Glasvasen, blau u. weiß, versch. Formen	20

**3. Stock**

1 Holzparkstühle, versch. schließbar	20
1 Aufstellspiegel	20
1 Serviettenring, Holz gebr.	20
1 Bierbecher, holzgebrannt	20
1 Puppen-Garnitur, Flasche, Klapper und Sauger	20
1 Cell.-Baby, extra groß	20

**Erdgeschoss**

Knaben-Spielschürzen, restr. m. bunt. Garnitur Gr. 45-50 Stck.	45
--	----

**Konfektionierte Weißwaren**

Bubikragen, m. Jab., Kleiderkragen, Kinder-Garnituren, Schalragen, Tüllspassen zum Ausschüden	45
---	----

**2. Coupou Klöppel und Zwirnsplitzen, zu 3 und 4 Meter** 45

**2 Stück Hemdensattel** 45

**2 1/2 m Batiststeinsätze o. -Ansätze** 45

**2 Stück Haarbänder in den neuesten Farben** 45

**1 Lage (50 g) Sportwolle in großem Farbensortiment** 45

**1 Paar Strumpfbänder, reich garniert** 45

**1 Stopfapparat** 45

**1 Stück Wäschebogen** 45

**1 Stück Wäschebörtchen** 45

**10 Meter Bettgimpe** 45

**1. Stock**

Fuchsschwänze für Vasen, schöne Farben, 4teilig, 3 Stiele	45
Ansteckblume, Seide u. Samt für Kleider und Mäntel	45
1 Büstenhalter, feinfäd. Wäschestoff	45
1 Dreihandtüch, weiß	45
1 Hemdensattel mit Spitze u. Einsatz	45
2 Scheuertücher m. verst. Mitte	45
1 m Hemdentuch, gutes, süd-deutsches Fabrikat, 80 cm breit	45
1 m Hemdenbarett, gute, mollige Ware	45

**2. Stock**

1 Roman oder 1 Erzählung	45
1 Jugendschrift für Kaaben o. Mädchen	45
1 Weihnachts-Album f. Klavier	45
1 große Rechenmaschine	45
3 extra große Rollen Krepp-tolletpapier	45
1 Blechtuschkasten mit zehn Farben	45
1 Postkarten-Album, Oktav	45
1 Würfelbecher, Gallalitm. drei Würfeln	45
1 Garnitur, best. aus 1 Läufer 12 pass. Papier-Servietten	45
1 Besuchtasche, Stoff	45
1 Taschenspiegel, Leder	45

**3. Stock**

1 Holzrahmen-Spiegel, dunkel und weiß	45
1 Kammkasten, dunkel, geschliffen	45
1 Wandspruch, mit Brandmalerei	45
1 Kochherd	45
1 Stoffrumpf mit Kopf	45
1 Karton Möbel	45
1 Pferdestall, gefüllt	45
1 Auto mit Uhrwerk	45

**Erdgeschoss**

1 Paar Damen-Strümpfe	20
1 Paar Herren-Socken, grau	20
1 Paar Damen-Füßlinge	20
1 Paar Kinder-Schuhchen	20
1 Knaben-Schürze, gestreift m. farbig. Pasp., solange Vorrat	20
1 Paar Sockenhalter, Gummi	20
1 Paar Armelhalter, mit Celluloidschnalle zum Verstellen	20
2 Gummiblen und 1 Paar Armelhalter	20
2 Rollederpatte, od 2 Gummiblen mit Aufhänger	20
1 Herren-Taschentuch, weiß Linon oder mit bunten Kante oder einfarbig Arabias	20
1 Zigarettenspitze	20
1 Paar Manschettenknöpfe	20

**Herren-Steh- und Stehumlege-Krag-Sportkragen, weiß u. bunt. Serviteur m. und ohne Halsteil einzelne Weiz. z. Ausschüden.** 20

**1. Stock**

2 Stäubtücher, gelb	20
1 Tablettdeckchen, vorgezeichnet	20
1 Nachttischdeckchen, vorgezeichnet	20
1 Quadrato (zum Zusammen-setzen von Decken)	20
1 Küchekante, gezeichnet	20
10 Str. Wäsche-Stickseide einige Farben	20
1 Scheuertuch, saub. Qualität	20

**2. Stock**

1/2 Dtz. Bleistifte, 1 Dtz. Federn	20
1 Kart.-Buntstift m. 12 Pastell-kreiden	20
1 Merckblock im Etui u. Kalend.	20
1 Briefftasche	20
1 Portemonnaie i. Leder, Sportform	20
1 Taschenspiegel mit Kamm und Pille	20
1 Paar Einlegesohlen f. Kinder, Damen oder Herren	20
1 Aufstrahlbürste in Filz	20
1 Paar Gummistabsätze mit Ledereinlage, Größe 48-51	20
1 Schuhanzieher u. 1 Schuhknöpfer, schwarz, Metall, zus.	20
1 Zuckerstreuer, Glas mit Metalldeckel	20
1 Originell. Pfeffer- od. Salzstreuer	20
1 Teeglasshalter, oh. Glas vernickelt	20

**3. Stock**

1 Muskdose	20
1 Trompete	20
1 Mundharmonika	20
1 Puppenbett, weiß lackiert	20
1 Ankleidepuppe i. Beutel	20
1 Holzbaukasten	20
1 Holzpferd	20

**4. Stock**

1 m Gardinen-Einsatz, wunderschöne Muster	20
1 Bettkrause, ca. 40 cm breit	20
1 Wandschoner, abwaschbar	20
1 Leitungschoner	20
1 Tablettdeckchen	20

**Haus- und Küchengeräte**

3 Wassergläser, groß gespült	20
1 Porzellan-Kaffeeteller	20
1 groß m. schönen Blumenmuster	20
2 flache Porzellan-Speise-teller, konisch	20
6 Aluminium- oder 1 Alpaka-Kaffeelöffel	20
1 Emaille-Topf, 9 cm Durch-messer, gefüllt weiß	20
1 Sturzkaraffe mit Glas, r-schliffen	45
6 Bierbecher, 1/2 oder 3/4 Liter	45
1 Porzellan-Speiseteller Blaurand, tief oder flach	45
1 Sollinger Eßbesteck schwarzes Hefl	45
1 Emaille Nachtgeschier 18 cm Durchmesser, weiß	45

**Erdgeschoss**

2 Dtz. Schweiz. Monogramme oder Buchstaben	45
6 Paar Mako-Schuhsekel	45
1 Gummi-Schwamm, Excelsior	45
1 Bubi-Garnitur, Kamm und Spiegel	45
1 Schwammkorb, weiß Cellul.	45
1 Haardüte, weiß Celluloid, mit Deckel	45
1 Fl. Bayrum od. Franzbranntwein	45
1 Frisierkamm u. 1 Taschenkamm, od 1 Staubkamm, blond und schwarz	45
1 Haarbürste, weiß u. schwarz	45
1 Parfum-Kästchen, enthaltend 2 Stück Seife und 1 Fl. Parfüm	45
1 Terpentin-Sparrseife, groß, Stieg	45
1 Paar Sockenhalter, Gummi mit Gummipatte	45
1 Paar Gummihosensträger m. Lederpatte od. Gummiblen	45
1 Selbstbinder, Kunstseide, moderne Muster	45
1 Paar Dam.-Strümpfe Seiden-floer	45
1 Paar woll. Erstl.-Strümpfe	45
1 Paar Kind.-Futt.-Schliff. Größe 30 bis 50	45
1 Rein Woll. Kindermütze	45
1 Paar Damen-Winter-Hand-schuhe	45
1 Weißes Ratinee-Häubchen oder Mütze, mit Stück Stück	45
1 Feuerzeug, Nickel	45
1 Badethermometer	45
1 Zigarettdose	45

**1. Stock**

1 Kissenplatte, geschliffen	45
1 Überhandtüch.	45
1 Nachttischdeckchen, rez.	45
1 Nachttischdeckchen mit Spitze und Einsatz garniert	45
1 Tablettdeckchen, gezeichnet	45
1 Marktkorbdeckchen, rez.	45
1 Topflappentasche, rot oder blau, garniert, gezeichnet	45
1 Leitungschoner, rot oder blau garniert, gezeichnet	45

**2. Stock**

1 große Briefftasche m. mehreren Fächern	45
1 Portemonnaie in versch. Lederarten	45
1 Bartbürste im Etui	45
1 Zigaretten-Etui, Leder	45
1 Poliertuch u. 1 Dose Schuh-crème, schwarz od. farb. zus.	45
1 Glas-Dose Schuhcrème, schwarz oder braun	45
1 Flasche Lederlack od. braune Leder-Appretur	45
1 Paar Färsenschützer in Schwammgummi	45
2 Dosen guten Schuhcrème, schwarz, farbig oder weiß	45
1 Handspiegel, Celluloid extra groß	45
1 Likörservice, gehämmertes Metalltbl. u. 3 farbig, Gläsern	45
1 Aschenbecher weiß od. farb. Glas in versch. Form. Stück	45
1 Haar- oder Puderdose, farbiges Glas mit vernick. Deckel	45
1 Aufstell-Spiegel, versch. Größen	45

**4. Stock**

1 m Gardine-Meterware	45
1 m Querhangstoff in Etamine, m. loht. Fluteinsatz	45
1 m Bettkrause in engl. Tüll	45
1 m Kongrestoff, bunt gestreift	45
1 Leitungschoner mit großem Rücken	45

**G. m. b. H. Barasch**  
Mengenabgabe vorbehalten

**Im Erfrischungsraum:**

1 Tasse Schokolade mit Schlagsahne und 1 Stück Bisquit	20
1 Tasse Bohnen-Kaffee u. 1 Stück Torte mit Schlagsahne	45

**Vöbe-Theater**  
 Freitag bis Sonntag, 8 Uhr  
**Phantasmagorie der Elbe**  
 Sonntag, abends 8 Uhr  
**Paulus unter den Juden**  
 Sonntag, abends 8 Uhr  
**Marie Stuart**  
 Montag bis Freitag, täglich 8 Uhr  
**Phantasmagorie der Elbe**  
 Sonntag, 8 Uhr (zum 1. Male)  
**Hamlet**

**Thalia-Theater**  
 Freitag und Sonnabend, 8 Uhr  
**Der Feldherrnhügel**  
 Sonntag, abends 8 Uhr  
**Crugöde der Jugend**  
 Montag bis Freitag, täglich 8 Uhr  
**Der Feldherrnhügel**  
 Sonnabend, 8 Uhr (zum 1. Male)  
**Rote Bernt**

**Galen-Felle**  
 Nahrung, auch sämtl.  
 ander. Arten Däntel  
 und -felle, laufe zu  
 allerhöchsten Tages-  
 preisen  
 Lange Polzasse 1  
 Cafe  
 Kupferschmiedestr. 54  
 Telefon Chle 9140.

**Einkaufsquellen: Markthalle Gartenstraße**

**Butter, Käse, feine Wurstwaren**  
**Magda Cabandowsky**  
 Stand 97, 98

Eier, Butter, Wild, Geflügel  
 sehr preiswert und gut  
**Blaschke**  
 Galerie 344

**Kauft Brot bei**  
**Bauschke**  
 211 Stand 212

**Ernst Tiroke**  
 Heringe - Rauchfischwaren  
 253 Stand 56

**Wohlauer Fleisch- u. Wurstwaren**  
**Fritz Arndt, Stand 26**

Die billigste Butter, Eier, Käse  
 Geflügel erhalten Sie bei  
**Kronauer, Stand 205 - 209**

Heringe, Räucherfische, See- u.  
 Flußfische  
 kauft ihr am billigsten im  
**Fischversand „Silesia“**

**Gut u. billig**  
 kaufen Sie bei  
**Oskar Klein**  
 Stand 115-116-125-126  
 Spezialität:  
 Butter, Eier, Käse, Margarine

Butter - Eier - Käse  
**Emma Filla**  
 104 Stand 105

**Rudolf Arndt**  
 Galerie 148-50  
 Kolonialwaren  
 Große Auswahl in billigen Schokoladen

**Pittengerer Rollereibutter**  
 Landprodukte direkt vom Erzeuger  
**Westermann, Stand 248 - 249**

**Karl Kranz**  
 Galerie 351-352  
 Wild, Geflügel, Butter, Eier

**Leo Kokocinski**  
 Stand 184 und 185  
 Fleisch- und Wurstwaren

**Karl Vogler, Stand 234-36**  
 Lebende Fische See- und Rauchfische

**Schauspielhaus**  
 Breslau Operettenbühne  
 Telefon Stephan 37460  
 Täglich 8 Uhr  
**Die Zirkusprinzessin**

**Jupiter-Lichtspiele**  
 Breslau, Weltendstraße 50/52  
 Straßenbahnhaltestelle 1, 4, 21  
 Freitag, den 19. November  
 bis Montag, 22. November  
**Die Waife von Long Island**  
 Die Geschichte einer tragischen Begegnung in 6 spannenden Akten mit  
 Mae Marsh, der zweiten Ufa-Melien  
**Gutes Lustspielbeiprogramm**  
 Vorstellungen 5, 7 u. 9 Uhr  
 Eintrittspreise  
 0.50, 0.70, 0.90 u. 1.- RM.  
 Erwerblose bis 6 Uhr 30 Pfg.

**Stadttheater**  
 Breslau  
 Freitag, nachmittags 3 Uhr  
**Erwerbslosen-Vorstellung**  
 abends 8 Uhr  
**Balllet - Abend**  
**Julietta, Petruschka, Scheherazade**  
 Sonnabend, abends 8 Uhr  
**Zurandot**  
 Sonntag, abends 8 Uhr  
**Salekria**

**„Volkswohl“**  
 Breslau, Pantstr. 23  
 kauft ihr billig und gut  
 Wäsche, Leinen- und Baumwollwaren  
 Arbeiter-Konfektion  
 Inh.: **Hugo Klose**

**Gewerkschaftshaus - Lichtspiele Breslau**  
 Freitag, den 19. u. Sonnabend, 20. Nov.  
 1, 6<sup>15</sup>, und 8<sup>30</sup> Uhr  
**Pat u. Patachon auf der Weltreise**  
**Venedig, die Stadt im Meer**  
**Räuber in der Natur**  
 Ufa - Wochenchau - Gute Musik  
 Erwerblose nur 4 Uhr 25 Pfg.  
 Sonst Einheitsplatz 50 Pfg.  
 Jugendliche und Kinder haben Zutritt  
 Man beachte Bekannmachung im lokalen Teil  
**Arbeiter-Sport-Kartell e. V.**

**Trinkt Gewaltig**  
**vorzügliche Röstkaffees**  
 Spezial-Mischungen  
 3.- 3.40 3.60 4.- 4.40 4.60 per Pfund  
 Ferner empfehle ich meine hochfeinen  
**Tee-Mischungen**  
 3.40 4.- 5.- 6.- 7.- per Pfund  
 Versand nach auswärts von 5 Pfund ab franko  
**Est. schles. Blauohn 0.70 per Pfd.**  
 Neu eingetroffen:  
**Feinste rumänische Wallnüsse**  
 0.70 per Pfund  
**Kaffee- u. Tee-Importhaus**  
**Heinrich Gewaltig**  
 Breslau, Albrechtsstraße 5, Schuhbrücke 71  
 Neue Schwelbnitzer Straße 13

**Stern-Kino**  
 Breslau, Salzstraße 24  
 Freitag bis Montag  
**Das grosse Filmwerk**  
**Wenn Meer und Himmel sich berühren**  
 Jugendliche haben Zutritt  
 Sonntag 3 Uhr Grosse Kinder-Vorstellung  
 Nicht allein die billigen Eintrittspreise  
 in diesem Kino, sondern ausserdem  
 Erwerbslose zahlen durch Vorzeigen  
 ihrer Stempelkarte außer Sonntag  
 auf allen Plätzen halbe Preise  
 Dienstag bis Donnerstag  
**Zirkus Hollands**  
 Kunterbunde Zeitungsgeschichten

**Möbel** speziell Chaiselongs, Tischen  
 Sie am besten direkt in der  
 Werkstatt bei  
 Paul Branner, Breslau 5, Salvatorplatz 3/4,  
 am Kaiser-Wilhelm-Denkmal.

**Schalmeien, Trommeln**  
**Mandolinen etc.**  
 Sprechapparate, neuartige Schallplatten  
 zu mäßigen Preisen und auf Teilzahlung  
**Musikhaus Melzer, Breslau**  
 Friedrich-Wilhelmstr. 36

**Fahrräder m. Frl.**  
 (Garantie) von 58.- Mark an  
 Ersatz und Zubehör billigst  
 Reparaturen sauber und sachgemäß  
**Robert Bartsch, Breslau, Gellhornstr. 15**  
 im Hofe

Genossen, Arbeiter vom Ohlauer Tor! Beachtet bei Euren Einkäufen nachstehende Inserenten!

**BAIRAM ZIGARETTEN** 3, 4, 5, 6 Pfg.  
 (extra) (die Große)  
**sind u. bleiben KNORKE**  
 L. PRZEDECKI, Zigarettenfabrik „Sultan“, Breslau 2, Stammhaus gegr. 1860




Zigaretten / Zigaretten / Tabak  
 Billige Brühweine-Bierchen  
**Paul Mathiste**  
 Klosterstraße 62  
 Gute Zigarrenwaren

**Speisefartoffeln / Weißkraut**  
 für den Winterbedarf  
 Obst / Gemüse / Süßfrüchte  
**Karl Bant**  
 Löschstraße 29

**Ohlauer Tor**  
 Kaffee / Eis / Kuchen  
 Nahrungsmittel, Tauengienstr. 132

**Emma Randel**  
 Damenhüte - Trauerhüte  
 Klosterstr. 98, Ecke Löschstr.

**Billigste**  
 Bezugsquelle für Lebensmittel  
**Franz Janocha**  
 Tauengienstraße 145

Zigaretten / Zigaretten / Tabak  
**Rudolf Saleck**  
 Dfener Straße 2

Obst, Gemüse, Süßfrüchte  
 Kartoffeln engros  
**G. Sander, Klosterstr. 93**

**Lebensmittelhaus „Ost“**  
 Bierhäuser, Tauengienstr. 153

**Warme Wurst**  
 bis 1 Uhr nachts  
**A. Scholz, Klosterstr. 79**

Damen- und Herrenfrisör  
**Hermann Lehmborg**  
 Tauentzienstraße 132

**Zigarren-Spezial-Haus**  
 engros Tel. R. 3025 detail  
**G. Gellrich, Tauentzienstr. 167**

**Gogner's**  
**Schuhwarenhaus**  
 Tauentzienstraße 118

**Paul Kohowski, Klosterstr. 145**  
 Fischwaren und Delikatessen

**Bäckerei Konditorei**  
**Heinrich Langer**  
 Klosterstraße 139

**Albert Breilkopi**  
 Rauchfischwaren und Delikatessen  
 Tauentzienstraße 167

**Kurt Rühl, Vorwerkstraße 73**  
 Fisch- und Räucherwaren

**Radio- und Beleuchtungs-Keller**  
 Vorwerkstraße 29

**Süßwais-Willow**  
 Schokoladen / Konditorwaren  
 Tauentzienstraße 136

**Arbeiter, kauft im**  
**Schuhhaus „Ohlauer Tor“**  
 Tauentzienstraße 148  
 Eigene Reparaturwerkstatt

**Schnellbesohl - Anstalt**  
 Brüderstraße 15

**E. Schneider, Klosterstr. 132 im Hofe**  
 Seefisch- und Räucherwaren

**Verkauf von**  
 ff. Rohfleisch- u. Wurstwaren  
**Georg Widner**  
 Löschstraße 25

**Wild und Geflügel**  
 Kraus Böhme, Klosterstr. 17

**„Türmal-Schokolade“ - gut und billig**

Verantwortlich für Inhalt, für den Druck, für die Redaktion und Verlags: Max J. Müller, beide in Breslau, Verlags-Gesellschaft mbH, Breslau, Druck-Verlag-Berlin, Fil. Breslau.